

Fast 3 Millionen Jugendliche ohne Berufsabschluss

Beitrag von „aus SH“ vom 13. August 2024 13:42

Zitat von Tripod

Weil sie eventuell Latein für viele Studienfächer brauchen und nicht unbedingt ein Semester zum Nachholen des Latinums verlieren wollen.

Wie viele S*S kennst du denn, die das bisher getan haben? Das interessiert mich dann doch.

Zitat von Tripod

...

Meine Bekannte aus BW hatte schon zweimal diesen Fall: Schüler, denen gesagt wurde, mit dem mittleren Bildungsabschluss aus der 2BFS (Pflege) hätten sie alle Möglichkeiten. Da gab es dann viel Enttäuschung, als der Wechsel ans allgemeinbildende Gymnasium auch mit sehr guten Noten nicht möglich war. Klar konnten diese Schüler am BG Abi machen: Das bedeutete dann aber ein Jahr länger bis zum Abi und Latinum an der Uni nachholen.

Spätbeginnend wird man Latein sowie kaum irgendwo in der Eingangsstufe der Oberstufe finden, da man kaum das Latinum erwerben könnte.

Auf der Website der Altphilologen findet man dazu Folgendes:

"Das Latinum ist ein bundeseinheitlich anerkannter Abschluss und wird i. d. R. nach fünfjährigem, aufsteigenden Lateinunterricht erreicht. In Ausnahmefällen kann es bereits nach drei Jahren mit einer schriftlichen und mündlichen Prüfung abgeschlossen werden."

<https://www.altphilologenverband.de/index.php/late...010%20oder%2011>.

Wenn also solche S*S unbedingt nach drei Jahren das Latinum erhalten möchten, müssten sie zusätzlich zu den Abiturprüfungen noch jeweils eine weitere schriftliche und eine mündliche Prüfung absolvieren. Der Andrang dürfte sich von daher in Grenzen halten.